



News-Letter



03.12.2018

Newsletter Nr. 4 - 18

Liebe Freundinnen und Freunde der Viermastbark PEKING,

dieser Newsletter ist stark auf den vorherigen Newsletter 3-18 bezogen. Wir freuen uns, Euch mitteilen zu können, dass wir einen sehr positiven PEKING-intensiven September hatten:



Monat September

- **ARETHUSA** : Mathias und Angelika Kahl waren – wie jedes Jahr – am ersten Sept. Wochenende zur Jahreshauptversammlung der ARETHUSA Old Boys (AOB) nach Upnor am River Medway, UK gefahren, um über den aktuellen Stand der PEKING zu berichten. Die AOBs waren wieder hocherfreut, dass „ihre ARETHUSA“, auf der sie erzogen wurden, als PEKING wieder zu neuem Leben erweckt wird. Die AOBs können den Zeitpunkt der Heimkehr des Schiffes nach Hamburg kaum erwarten. Gerne würden sie dann eine ihrer Jahreshauptversammlungen an Bord des Schiffes veranstalten
- **Levantehaus, Hamburg**: Vom 03. bis 29.09. präsentierten wir das Projekt „PEKING“ im Levantehaus.
 - Dank der Unterstützung des Geschäftsführers des Levantehauses, Herrn Hamm, wurde uns der Raum kostenlos zur Verfügung gestellt.
 - Großer Dank geht an die Stiftung Hamburg Maritim, Herrn Joachim Kaiser, der uns diverse aus der PEKING ausgebaute Teile zur Ausstellung zur Verfügung stellte.
 - Großer Dank auch an Herrn Binikowski, der uns diverse Buddelschiffe zum Verkauf zur Verfügung stellte – der Absatz war groß.
 - Großer Dank auch an die Projektleiterin Deutsches Hafenmuseum und PEKING, Frau Ursula Richenberger, die am 20.09. durch ihren mitreißenden Vortrag die Zuhörer begeistert hat, sodass ich noch Wochen später darauf angesprochen wurde.
 - Der größte Dank geht aber an unsere Mitglieder der INFOSTAND-Gruppe; denn nur durch euren unermüdlich großen Einsatz, die harmonische Atmosphäre und das Verständnis und die Kooperation untereinander hat eine derartige Präsentation funktioniert und ist zum Erfolg geführt worden. Das Gemeinschafts- und Zugehörigkeitsgefühl zum Verein hat deutlich positive Aspekte bekommen. Alle waren so begeistert, dass man unbedingt die PEKING auch in anderen leer stehenden Räumen anderer Einkaufszentren präsentieren möchte
- **ELBFEST** : Als zusätzliches Event zum Levantehaus fand am 22. / 23.09. auch das ELBFEST statt. Wir waren im Hamburger Hafenmuseum (Dank an Carsten Jordan) und am Sandtorhafen vertreten. Für den Sandtorhafen war das Wetter durchwachsen. Aber als Resümee für den September mit Levantehaus und Elbfest können wir sehr zufrieden sein. Das Interesse für die PEKING war groß und wir freuen uns über einen Zuwachs im September von 22 neuen Mitgliedern – Herzlich Willkommen bei den Freunden der Viermastbark PEKING !



News-Letter



- 2 -



Aktueller Stand der PEKING

Sicherlich habt ihr es der Presse entnommen, dass die PEKING wieder schwimmfähig ist, bis 2 Meter über der Wasserlinie ist das Unterwasserschiff von außen fertig. Am 07.09.2018 wurde die PEKING ausgedockt und an die Werftpier verholt. (Fotos siehe unten) Das Schiff hat keine Leckage und ist im Unterraum vollkommen trocken. Die Restaurierungsarbeiten an den Decks gehen selbstverständlich an der Werftpier weiter. (Foto siehe unten)

Die PEKING soll Anfang des Jahres 2019 wieder zurück ins Dock verholt werden.

Die Arbeiten der Peters Werft gehen weiterhin gut voran und werden voraussichtlich im zeitlichen Plan bleiben, sodass mit einer Fertigstellung in der ersten Hälfte 2020 zu rechnen ist. Die PEKING soll dann komplett restauriert in ihren Heimathafen Hamburg einlaufen.



Ausdocken am 07.09.2018



Ausdocken am 07.09.2018



an der Ausrüstungspier der Werft



Ruderanlage



früherer Toilettenbereich



früherer Kadetten-Schlafrum



Seitenluke in der Bordwand



Unterraum PEKING



2 Masten und eine Rah



News-Letter



- 3 -



Reise nach Uusikaupunki (Finnland)

Dieses ist eine Wiederholung des Textes aus dem Newsletter 3 – 18 :

Der Aufmerksamkeit eines sehr weit entfernten Bekannten ist es zu verdanken, dass Angelika und Mathias Kahl davon erfuhren, dass vor der alten Kirche von Uusikaupunki auf Felsensockeln noch eine Original Fock-Obermars-Rah der PEKING liegt. Sie ist gut erhalten und wurde vor ca. 85 Jahren von der Werft in Uusikaupunki an die dortige Gemeinde geschenkt. Ebenso liegt 150m davon entfernt noch ein Original Buganker der PEKING – dieser ist allerdings inzwischen zu einer Gedenkskulptur für die auf See gebliebenen Seeleute geworden. Die Direktorin des dortigen Museums, Frau Dr. Mari Jalava, erklärte uns, dass der Anker – wie die Rah auch – der Hoheit des Bürgermeisters untersteht. Wir werden die Möglichkeiten auf diplomatischem Wege ausloten, ob eine Chance besteht, beides dorthin zurück zu holen, wo es eigentlich hingehört, nämlich nach Hamburg. Der Bürgermeister von Uusikaupunki ist bereits angeschrieben worden. Wir sind sehr gespannt auf seine Antwort. Die Fotos der Rah und des Ankers findet ihr im Newsletter 3 – 18



Die Gruppe INFOSTAND

Wie oben erwähnt hat die Gruppe „INFOSTAND“ infostand@peking-freunde.de bereits sehr erfolgreich zusammen gearbeitet und sich gegenseitig unterstützt. Diese Gruppe besteht aus unseren ehrenamtlichen Mitgliedern, die sich – je nach zeitlicher Verfügbarkeit – bereit erklären, an den diversen Veranstaltungen an denen die Freunde der PEKING teilnehmen, zu helfen und Rede und Antwort zu stehen, um das Projekt PEKING weiter bekannt zu machen. Sicherlich werden wir in den Jahren 2019 und 2020 vor Ankunft des Schiffes in Hamburg noch viele Herausforderungen an diversen Präsentationen zu meistern haben. Wenn ihr auf unsere Webseite www.peking-freunde.de geht, klickt bitte auf Verein und dann auf den Button „Aktivitäten“. Dort könnt ihr unsere momentanen Planungen für 2019 sehen, aber auch die diversen Aktivitäten, die in 2018 passiert sind.

Wir suchen weiterhin noch Freiwillige, die diese INFOSTAND-Gruppe als Begeisterte für die PEKING unterstützen !

Die Koordination hat Tilman Virgin übernommen, der auch zu erreichen ist unter t.virgin@peking-freunde.de



Stammtisch

Im Januar 2018 hatten wir unseren ersten Stammtisch und am 20. November den dritten und für dieses Jahr letzten im Gasthaus HEIMATHAFEN, (Baumwall 5-7, 20457 Hamburg). Bei jedem Stammtisch waren zwischen 40 und 50 Mitglieder versammelt, die Gespräche waren intensiv, die Stimmung war excellent und der Gedankenaustausch angeregt und harmonisch. Diese Einrichtung des Stammtisches hat sehr guten Anklang gefunden und wird auf jeden Fall fortgesetzt !



News-Letter



- 4 -



Mitglied-Ausweise

Der neue Druck der Mitgliedsausweise bis zur Mitglied Nr. 10229 ist bereits in Auftrag gegeben worden und sobald die neuen Ausweise vorliegen, werden wir euch diese (inkl. der diversen Nachdrucke) umgehend zukommen lassen.

Wir weisen jetzt schon darauf hin, dass wir ab 2019 für jeden verlorenen Ausweis eine Bearbeitungsgebühr von € 10,- in Rechnung stellen werden. Bis zur Mitglied Nr. 10229 muss dann jedes Mitglied einen Ausweis besitzen !

Bis dato freuen wir uns, euch mitteilen zu können, dass ihr bei Vorlage des Ausweises folgende Vergünstigungen habt:

- freier Eintritt bei **allen Einrichtungen der Stiftung Historische Museen Hamburg (SHMH)**, d.h.:
 - Museum für Hamburgische Geschichte
 - Altonaer Museum
 - Museum der Arbeit
 - Hafenmuseum Hamburg
 - Heine-Haus e.V.
 - Speicherstadtmuseum
 - Jenisch Haus
 - Kramer-Witwen-Wohnungen
 - Millerntorwache

Ein sehr herzliches Dankeschön an den Alleinvorstand der SHMH, Herrn Börries von Notz

- des Weiteren habt ihr auf dem Schwesterschiff, der **PASSAT in Travemünde**, bei Vorlage des Mitgliedsausweises freien Eintritt, da wir als Verein eine Zulage an die PASSAT-Vereinigung zahlen

Ein sehr herzliches Dankeschön an Herrn Friedrich Thorn

- das **Internationale Maritime Museum Hamburg** („Tamm-Museum“) als Privatmuseum bietet uns einen vergünstigten Eintrittspreis von € 9,50 (anstatt der üblichen € 13,50)

Ein sehr herzliches Dankeschön an Herrn Peter Tamm jun.

- auf der **RICKMER RICKMERS** ist uns bei Vorlage des Mitgliedsausweises freier Eintritt zugesagt.

Ein sehr herzliches Dankeschön an Herrn Joachim Stratenschulte

- auf der **Cap San Diego** wird uns bei Vorlage des Mitgliedsausweises ebenfalls freier Eintritt gewährt

Ein sehr herzliches Dankeschön an Frau Ann-Kathrin Cornelius

- wir versuchen, weitere Sonderkonditionen bei anderen Institutionen zu erzielen und werden euch selbstverständlich informieren



News-Letter



- 5 -



Geschichtliche Aufarbeitung der PEKING

Die geschichtliche Aufarbeitung ist leider etwas ins Stocken geraten und es ist unbedingt notwendig, dass wir hier wieder aktiver werden !

Folgende Veränderungen geben wir hiermit bekannt. Aus beruflichen Gründen hat Henning Schwarzkopf als Mitglied des Vorstandes das Ressort Geschichte abgegeben an Mathias Kahl.

Des Weiteren danken wir Erhard Schott für seinen bisherigen Einsatz in der Leitung des Geschichtskreises. Er hatte dieses Amt inne seit der Mitgliederversammlung 2017.

Mit sofortiger Wirkung begrüßen wir als neue Leiterin des Bereiches Geschichte Frau Christine Hieber.

Frau Hieber beschäftigt sich seit vielen Jahren mit der Geschichte und Technik der Großsegler des 19. und 20. Jahrhunderts, sie hat dazu in verschiedenen Ländern bereits mehrere Bücher – unter anderem das Buch „Viermastbark KRUZENSHTERN ex PADUA“ (im Oceanum Verlag) und zahlreiche Artikel veröffentlicht. Ihre geschichtlichen Kenntnisse über die P-Liner und Großsegler im allgemeinen sind herausragend. Außerdem ist sie studierte Logistikerin und selbst zur See gefahren, davon fünf Jahre als Ausbildungsoffizierin auf der Viermastbark KRUZENSHTERN, der ehemaligen PADUA. Frau Hieber lebt in Kaliningrad, ist dort außerordentlich gut vernetzt und spricht fließend Deutsch, Russisch und Englisch. Frau Hieber sagt selbst, dass die Leitung des Geschichtskreises auch trotz der großen Entfernung kein Problem sei, da sie selbst höchst flexibel sei und jederzeit nach Deutschland reisen könne und das außerdem Entfernungen mit den modernen Kommunikationsmitteln heutzutage kein Thema mehr seien.

Wir danken Christine Hieber, dass sie diese wichtige Aufgabe innerhalb des Vereins und für die spätere museale Präsentation übernommen hat und wünschen ihr sehr viel Erfolg, die bevorstehenden Herausforderungen zu meistern.

Wann immer ihr geschichtliche Dokumente – in welcher Form auch immer – über die PEKING in eurem Freundes- und Bekanntenkreis entdeckt, bitte melden unter geschichte@peking-freunde.de.



In eigener Sache

Wiederholung :

Ich bitte um Verständnis, dass ich mich entschlossen habe, ab dem Newsletter 1 – 18 und für alle weiteren Rundschreiben und Newsletter in der >DU-Form< zu schreiben, da es sonst einfach zu kompliziert wird mit „Sie haben / Du hast...“ zu schreiben. Ansonsten halte ich schon gerne die übliche Form ein. DANKE

Der Vorstand der *Freunde der Viermastbark PEKING e.V.* wünscht allen Mitgliedern und deren Familien eine besinnliche Vorweihnachtszeit und gesegnete Festtage.

Im Namen des Vorstandes verbleibe ich bis zum nächsten Newsletter / Rundschreiben mit besten Wünschen für einen Guten Rutsch ins Neue Jahr

Mathias Kahl

(Vorsitzender)